

**Antrag 17/I/2022**

**KDV Lichtenberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Parteivorstand möge beschließen:**

**Parteiordnungsverfahren gegen Gerhard Schröder**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Erledigt bei Annahme 18/I/2022 (Konsens)**

- 1 Wir fordern den SPD-Parteivorstand auf,
- 2 a) gegen Gerhard Schröder eine Sofortmaßnahme zu ver-
- 3 hängen und mit sofortiger Wirkung die Mitgliedschafts-
- 4 rechte Gerhard Schröders für bis zu drei Monate ruhen zu
- 5 lassen.
- 6 b) bei der Schiedskommission der Unterbezirks Hannover
- 7 ein Parteiordnungsverfahren für das Mitglied Gerhard
- 8 Schröder zu beantragen.

**Begründung**

11 Gerhard Schröder ist Aufsichtsratsvorsitzender von Ros-  
12 neft (seit 2017 auf Vorschlag der russischen Regierung)  
13 und Vorsitzender des Aktionärsausschusses der Nord  
14 Stream AG (seit 2005). Es ist geplant, dass er Mitglied des  
15 Aufsichtsrates von Gazprom wird. Rosneft ist zu mehrheit-  
16 lich in staatlichem Besitz. Die Nord Stream AG ist zu 51%  
17 im Besitz von Gazprom. Gazprom gehört mehrheitlich der  
18 Russischen Föderation.

19  
20 Rosneft ist nach eigenen Aussagen der größte Steuerzah-  
21 ler der Russischen Föderation und steuert ein Fünftel zum  
22 russischen Haushalt bei. Gazprom steuert weitere 6% bei.  
23 Ohne diese beiden Unternehmen fehlten dem russischen  
24 Haushalt im Jahr 2022 ca. 139 Milliarden US Dollar.

25  
26 Die Russische Föderation führt nach 2008 (Georgien), 2014  
27 (Ukraine) einen dritten Angriffskrieg in Europa. Seit 2015  
28 ist Russland auf dem Gebiet Syriens militärisch aktiv und  
29 unterstützt den Diktator Assad. Die Kriege zwischen Ar-  
30 menien und Aserbaidschan wurden in der Vergangenheit  
31 von Russland mit angefacht. Russland ist unter der Herr-  
32 schaft von Putin für tausendfache Tötungen und uner-  
33 messliches Leid verantwortlich.

34  
35 Die Russische Föderation verstieß in Georgien und der  
36 Ukraine gegen geltendes Völkerrecht, dass die Unverletz-  
37 lichkeit von Grenzen souveräner Staaten vorsieht. Die Rus-  
38 sische Föderation verteilte in beiden Staaten und auf dem  
39 Gebiet der Republik Moldau völkerrechtswidrig Pässe.

40  
41 Gerhard Schröder ist in herausgehobener Position Teil der  
42 russischen Wirtschaft. Durch seine Beteiligung an zwei  
43 Unternehmen, die wichtige Säulen des russischen Staats-  
44 haushaltes sind, leistet er einen aktiven Beitrag zur wirt-  
45 schaftlichen Handlungsfähigkeit Russlands.

46  
47 Die Politik Russlands unter dem unangefochtenen Auto-

48 kraten und Kleptokraten Wladimir Putin ist mit den Wer-  
49 ten der deutschen Sozialdemokratie unvereinbar. Geprägt  
50 von neoimperialistischer Außenpolitik, die sich in Kriegen  
51 gegen europäische Partner ausdrückt, regiert Putin auch  
52 in Russland mit harter Hand. Russland hat faktisch keine  
53 Pressefreiheit, unterdrückt Minderheiten und die Opposi-  
54 tion. Dies ist nur möglich durch die finanziellen Möglich-  
55 keiten, die Rosneft und Gazprom leisten.

56 Gerhard Schröder ist als ehemaliger Kanzler mehrfach auf  
57 diese Themen angesprochen worden. Er reagierte mit Ver-  
58 ständnis für Putin und rechtfertigte die russische Politik.  
59 Auch mit Beginn des Angriffskrieges in der Ukraine im Jahr  
60 2022 distanziert sich Schröder nicht von Putin.

61

62 Im Vorfeld warf er der Ukraine Säbelrasseln vor, obwohl  
63 mehr als 100 000 Soldaten der Russischen Armee an der  
64 Grenze der Ukraine stationiert waren. Schröder plädierte  
65 gegen harte Sanktionen, nachdem Russland den Angriffs-  
66 krieg startete. Gerhard Schröder stellt sich damit gegen  
67 die Position der Bundesregierung des SPD-Kanzlers Olaf  
68 Scholz und gegen die Position des SPD-Parteivorstandes.

69

70 Als ehemaliger SPD-Kanzler der Bundesrepublik Deutsch-  
71 land wird er unweigerlich mit der SPD in Verbindung ge-  
72 bracht. Die SPD wird auf seine Mitgliedschaft im In- und  
73 Ausland angesprochen und es wird berechtigterweise die  
74 Frage gestellt, wie viel Einfluss Gerhard Schröder auf die  
75 SPD hat.

76

77 Durch seine Mitgliedschaft schadet er dem Ansehen der  
78 SPD im In- und Ausland. Durch seine immer noch andau-  
79 ernden Verbindungen in Unternehmen, die maßgeblich  
80 Putins Krieg in der Ukraine finanzieren, verstößt er gegen  
81 grundlegende Werte der SPD, wie etwa internationale So-  
82 lidarität, Freiheit, Fortschritt und die Achtung der Men-  
83 schenrechte.